

Gleichwertigkeitsanalyse – Validierungsverfahren Passerelle KTTC

Therese Niederhauser

Meine Erfahrungen mit
Widerstand – Angst – Mut – Prozess und Freude auf
dem Weg zum **Branchendiplom Komplementärtherapeut/in OdA KTTC**¹

Eigentlich wusste ich es sofort – updaten im komplementären Berufsfeld – diese Chance will ich nutzen!

Mein **Widerstand** zeigte sich in Form von Zeit, die ich unmöglich aufbringen konnte. Neben dem vollbepackten Alltag sah ich keine Möglichkeit, Stunden zu investieren um meine Ausbildungsausweise, meine zahlreichen Weiterbildungsbestätigungen und die Belege für Berufs-, Freiwilligen- und Familienarbeit zusammenzutragen und in eine übersichtliche Darstellung einzuordnen.

Die **Angst** hielt mich zurück: Genüge ich den Anforderungen? Wie benenne ich Fach-, Methoden-, Sozial- und Personalkompetenzen in der Körper- und Atemtherapie? Habe ich eine aussagekräftige Fallgeschichte? Reichen meine schulmedizinischen Kenntnisse? Ist mein Berufsverständnis angepasst an die Komplementärtherapie (KT)?

Mut fasste ich durch eine Kollegin, die meine Schwellenängste entkräftete. Sie erzählte von der Art und Weise der fruchtbaren Zusammenarbeit innerhalb des Kurses und teilte mir Kriterien für die Fallgeschichte mit. Durch ihre Worte konnte ich meine Bedenken abbauen. Sie wirkte hochmotiviert und strahlte eine zufriedene Selbstsicherheit aus.

Zu später Stunde am PC sandte ich die Anmeldung per E-Mail weg – ein Tastendruck! – ich erschrak – die Entscheidung war gefallen.

Eine bunt gemischte Gruppe von über 20 TherapeutInnen aus 12 verschiedenen Methoden fand sich am ersten Kurstag ein. «Das werden alles zukünftige BerufskollegInnen?» dachte ich zu Beginn (das spontane Sympathie-Antipathie-Szenario lief als erstes ab). Dann nahm die Leitung des Kurses Nr. 9 die Fäden in die Hand. Mit klaren Worten, den gut vorbereiteten Unterlagen und vor allem im Kontakt und Austausch in Kleingruppen und im Plenum wurden wir mit den Kompetenzen vertraut. Mit einem Berg von Hausaufgaben gingen wir alle nach Hause und wussten noch nicht, wie wir diese bewältigen sollten. Im persönlichen Kontakt in der konstanten 4er-Lerngruppe fanden wir uns nicht alleine und konnten uns gegenseitig unterstützen im **Prozess** von Zuversicht und Zweifel, Blackouts und allmählichem Begreifen.

Die *Kompetenzen* basieren auf der *Funktionsanalyse KT* und dem *tronc commun*² für Gesundheitsberufe, aus welchen umfangreiche *Lernziele der Komplementärtherapie* formuliert sind. Die zukünftigen modularen Ausbildungen werden sich an diesen Lernzielen orientieren.

Haben wir diese Kompetenz durch unsere Ausbildung(en), Berufs- und Lebenserfahrung erreicht, sind wir «gleichwertig».

Die Kompetenzsprache war für mich nicht auf Anhieb verständlich. Alleine damit konfrontiert hätte ich die Flinte ins Korn geworfen. Die vielfältigen Ideen der Kursteilnehmenden und die Vorlagen der Kursleiterinnen unterstützten mich, den Formulierungsfaden für meine Methode zu finden. Ich erkannte erfreut, wie professionell ich bereits arbeitete.

In der Lerngruppe tauschten wir die Arbeiten regelmässig aus. Ich konnte mir nun ein Bild machen von der Kompetenz eines Alexandertechnikers, einer APM- und Shiatsu-Therapeutin. Dadurch erkannte ich Gleichwertigkeiten in der Unterschiedlichkeit der Methoden. Meine **Freude** wuchs, mich auf diesem Kompetenz-Niveau eingeordnet zu erleben und es entstand ein neues Berufsverständnis als Komplementärtherapeutin.

Jeder Kurstag gab mir neuen Schub, ich kam in Fluss. Die breit abgedeckten Kompetenzbereiche zu beschreiben werteten meine Arbeit in einer Art und Weise auf, die ich nicht erwartet hatte. In der Fallanalyse konnte ich die Umsetzung der Kompetenzen in die Praxis beschreiben und deren Wirkung reflektieren. Ich setzte mich bewusst mit dem Thema «Verantwortung als selbständige Komplementärtherapeutin» auseinander und präsentierte dies der Gruppe, der KL und den Prüfungsexperten.

Die anschliessende Überprüfung des kompletten Dossiers bestätigte meine gewonnene Wertschätzung und zeigte noch vorhandene Lücken auf. Ich konnte mich orientieren, was ich nachzuholen hatte.

Ich bin begeistert und überzeugt von dieser fachlichen und persönlichen Standortbestimmung und bedanke mich bei den Entwicklerinnen, Kursleitenden und den KurskollegInnen für die fruchtbare Zusammenarbeit. Ich bin stolz auf das Branchendiplom OdA KTTC.

¹ OdA KTTC Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie/Thérapie Complémentaire/Terapia Complementare

² Tronc Commun Allgemeine Kenntnisse und Kompetenzen in Gesundheit und Krankheit für Gesundheitsberufe auf der Tertiärstufe

Therese Niederhauser
Komplementärtherapeutin OdA KTTC
Methode Atemtherapie
Mühlerain 5, 5200 Brugg
therese.niederhauser@bluewin.ch